

Evang.-Luth.

KIRCHENGEMEINDEN

Geroldsgrün und Steinbach

Die HoffNung

HABEN WIR ALS EINEN SICHEREN UND
FESTEN ANKER UNSRER SEELE.

(MONATSSPRUCH MAI – HEBR 6,19)



GEMEINDEBRIEF

März / April / Mai 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort.....	4
Krippenspiel	5
Aus der KiTA	6/7
Aus der Jugend	8
Familiengottesdienst.....	9
Unsere Gemeindefreizeit	10/11
Frauenfrühstück.....	12
Konfirmanden	13
Gottesdienstanzeiger	14/15
Gut zu wissen	16
Aus dem Kirchenvorstand	17
Adonia.....	18
Stiller Nachmittag.....	19
Pfingsttagung	20
Aus der Mission	21
ERF-Gottesdienst	22/23
Termine.....	24/25
Regelmäßige Veranstaltungen	26
Freud und Leid	27
Fackelträger	28

IMPRESSUM

RECHTLICHES

Verantwortlich:

Evang. Kirchengemeinden
Geroldgrün mit Dürrenwaid und Steinbach
Pfarrer Daniel Graf
Kirchweg 2
95179 Geroldgrün
Tel. 09288/91018

Layout und Satz:

Sebastian Faltenbacher

Druck:

Müller Fotosatz&Druck GmbH
Johannes-Gutenberg-Straße 1
95152 Selbitz/Oberfranken
Landkreis Hof
Telefon: 0 92 80 / 971-0
Telefax: 0 92 80 / 971-71
E-Mail: info@druckerei-gmbh.de
Internet: www.druckerei-gmbh.de

Exemplare:

1050 Stück

Titelbild:

©Adobestock 863226311



KONTAKT

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN!

Sekretariat – Heike Thüroff – geöffnet von

Dienstag bis Freitag: 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Freitagnachmittag: 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

Tel.: 09288/91018

E-Mail: pfarramt.geroldsgruen@elkb.de

Spendenkonto – Vielen Dank, vergelt´s Gott!

Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE53780500000430253807

BIC: BYLADEM1HOF

Evang. Kindertagesstätte und Krippe

Telefon: 09288/920936-0

E-Mail: kita.geroldsgruen@elkb.de

Kirchweg 10, 95179 Geroldgrün



Pfarrer Dr. Daniel Graf

Tel.: 09288/91018

Kirchweg 2, 95179 Geroldgrün

E-Mail: daniel.graf@elkb.de

Pfarrer Dominik Rittweg

Tel.: 09282/1250

zuständig für Konfirmandenkurse

E-Mail: dominik.rittweg@elkb.de

WWW.DEKANAT-NAILA.DE

WWW.GEROLDSGRUEN-EVANGELISCH.DE

WWW.OVERFLOW-MOVEMENT.DE

LIEBE GEMEINDEGLIEDER,

„Christus ist auferstanden!“ Es ist die grundlegende Botschaft der Bibel: Jesus ist für uns gestorben und auferstanden, damit wir zu Gott kommen können! Für viele Menschen ist das schwer zu glauben: Was hat Jesu Sterben für einen Sinn? Ist es wahr, dass Jesus tot war und wirklich wieder lebt? Und was hat das alles mit mir zu tun?

Ich möchte Sie heute eindringlich bitten: Egal, wie nah oder fern Sie der Kirche stehen

– lassen Sie jene Botschaft nicht unbeachtet! Denn wenn es wahr ist, was in der Bibel steht, dann geht es dabei um nicht weniger als ums Scheitern oder Gelingen unseres Lebens! Egal, wie viele Fragen und Zweifel Sie haben: Gehen Sie der Sache nach – es geht um alles! In den Gottesdiensten an Karfreitag und an Ostern wird es besonders um diese Fragen gehen – kommen Sie, trotz Zweifeln! Ostern ist mehr als ein nettes Frühlingsfest mit Osterier-Suche. Gott hat versprochen:

„Sucht mich, so werdet ihr leben!

**Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,
dann will ich mich von euch finden lassen!“**



WEIHNACHTSMUSICAL „SIMEON“

FAMILIENGOTTESDIENST AN WEIHNACHTEN

In Lukas 2 wird von Simeon berichtet, dem Gott versprochen hat, dass er vor seinem Tod noch den Messias sehen werde. Simeon hält an dieser Hoffnung fest. Im Tempel erkennt er im neugeborenen Jesus den verheißenen Retter.

Diese Erzählung haben die Kindergottesdienstkids an Heiligabend als Musical aufgeführt. Mit Schauspiel, Liedern, Instrumenten und Tanz gaben sie die Weihnachtsfreude weiter:

„Weihnachten, das große Geheimnis:

ein Baby ist die Rettung der Welt.

Weihnachten, das ist Gottes Zeichen,

dass er sein Versprechen hält.

Ich hab meinen Retter gesehen.

Du bist Gottes Friedensangebot.

Du wirst alle Sünden vergeben.

Du bezahlst sie mit dem Tod.

Der Himmel kommt zu uns,

der Himmel kommt zu uns,

der Himmel kommt zu uns auf diese Welt.“



AUS DER KITA

„IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI“

Allmählich zur Tradition entwickeln sich die Besuche der Vorschulkinder der Evangelischen Kindertagesstätte Geroldsgrün bei den Senioren der AWO-Tagespflege Lichtenberg.

Dieses Mal bereiteten die Mitarbeiter/innen der Tagespflege mit viel Liebe einen gemeinsamen Vormittag mit Weihnachtsrätseln, Basteln, Singen, Tanzen und gegenseitigem Erzählen vor.

Das gemeinsame Plätzchenbacken machte Jung und Alt sehr viel Spaß und es entstanden einige rührende Momente. Die Kinder fanden es „cool“, die Senioren sprachen von „einer richtig schönen Idee“.



NEUE MITARBEITERIN



Wir haben im neuen Kalender-Jahr einige neue Kinder in verschiedenen Einrichtungen begrüßt, weitere folgen noch. Deswegen freuen wir uns, dass wir im Team seit Februar eine neue Mitarbeiterin anstellen konnten.

„Hallo und Grüß Gott!“

Mein Name ist Dana Holmer. Seit September leben mein Mann, zwei unserer vier Kinder, unser Hund und ich als Pfarrfamilie im Lichtenberger Pfarrhaus.

Seit Februar darf ich das Team im Geroldsgrüner Kindergarten als Erzieherin verstärken.

Ich liebe es, mit Kindern und durch ihre Augen das Leben zu erkunden und mit ihnen immer wieder neu zu entdecken, dass Gott jeden von uns einzigartig und wundervoll gemacht hat und ER die Kinder ganz besonders liebt!

So freue ich mich schon sehr auf persönliche Begegnungen mit Ihnen und vor allem die gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern.“

„DIE SCHATZKISTE“

Unter diesem Titel gestalteten alle Kinder des Evangelischen Kindergartens Geroldsgrün ihren alljährlichen Advents-Familiengottesdienst.

Die Vorschulkinder spielten die Geschichte vom kleinen Bäumchen, dessen größter Traum war, einmal eine mit Gold und Diamanten gefüllte Schatzkiste zu werden.

Als es gefällt, bearbeitet und zu einer Futterkrippe gebaut wurde, dachte es traurig, sein Traum wäre zerplatzt. Doch als Maria ihr

Kind Jesus hineinlegte, erkannte das Bäumchen, dass es den größten Schatz der Welt beherbergte.

Begeistert und mit sichtlich viel Freude schauspielten die Kinder, sangen bzw. sprachen den „Schatzkisten-Rap“ und boten das Lied „Das allergrößte Geschenk“ mit Bewegungen dar.

Alle Kinder gemeinsam bereiteten mit dem gefühlvollen Lied „In der Krippe liegt das Kind“ einen bezaubernden Abschluss.





Ab dem Herbst des vergangenen Jahres konnten wir einige Konfis als neue, regelmäßige Teilnehmer im Jugendkreis gewinnen, was uns natürlich sehr freut. Mit ihnen sind wir nach Hof ins Schwimmbad gefahren. Außerdem haben wir den Marlesreuther Jugendkreis besucht, um mit ihnen gemeinsam „Haus der 1.000 Fragen“ zu spielen (auch wenn es nur 100 Fragen waren :P). Am Wochenende des 4. Advents veranstalteten wir als Jugend in Steinbach einen zentralen Jugendgottesdienst, zudem alle Konfi's von Overflow eingeladen wurden. Das Jahr 2025 haben wir dann mit einer abschließenden Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen lassen.

Zum Jahresstart 2026 sind wir als Gruppe zur Jumiko nach Stuttgart gefahren, ansonsten haben wir uns öfters einfach nur im Gemeindehaus getroffen und Billard, Tischtennis, Dart oder Kicker gespielt und Essen bestellt (Pizza, Döner, ...). Ende Januar wurde an der neu gestalteten Feuerstelle der Gasgrill angeschürt und angegrillt. Umgeben vom Schnee, der zu diesem Zeitpunkt lag, war das

eine super Kulisse. Wir freuen uns schon auf wärmere Tage, wenn die neue Feuerstelle in ihrer ganzen Pracht nutzbar ist.

In der Bibellese lesen wir aktuell kein spezifisches Buch. Entweder machen wir eine Bibellese zu einem spezifischen Text/Thema oder halten eine Andacht, je nachdem, was gerade auch für die Konfis dran ist.

Weiterhin ist natürlich jeder ab dem Konfirmandenalter (und auch darüber hinaus) herzlich in den Jugendkreis eingeladen. Wir treffen uns jeden Freitag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Geroldsgrün. Wer Interesse hat, kann sich gerne an die Mitarbeiter wenden und wird dann mit in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen, um alle Informationen zu erhalten. J. Wirth



Ende Januar gab es in der Jakobuskirche einen ganz besonderen Gottesdienst, den Kinder aus den unterschiedlichsten Gruppen unserer Gemeinde gestalteten. Unter dem Motto „Wer Gott fürchtet, braucht sich nicht vor Menschen fürchten“ beschäftigten sich die Grundschüler genauer mit der Angst und stellten in einem anschaulichen Anspiel dar, wie selbst die Jünger Jesu große Angst hatten, als Wind und Wellen sie in ihrem Boot bedrohten und Jesus schlief. Dass Jesus Macht über den Sturm und das Wasser hat und selbst die Angst vor ihm weichen muss, wenn wir fest auf ihn vertrauen, wurde den Gottesdienstbesuchern auch durch entsprechende Lieder z.B. „Aber der Herr ist

immer noch größer“ vermittelt. So hatten die jungen Akteure auch keine Angst, vor all den Besuchern die Lesung oder ein Gebet zu übernehmen, und überzeugten durch sichere Bewegungen bei den Lied-Choreographien. Wie gut passte da auch die Vorstellung von Dana Holmer dazu, die unser KiTa-Team ab Februar in Teilzeit unterstützt. Mit einem Bibelwort und Gebet wurde sie in ihrem Dienst Gott anbefohlen. Schließlich lud Pfarrer Graf noch einmal in die vielen Kinderkreise ein, die unsere Gemeinde anbietet: Kindergottesdienst, Kinderstunde, Kinderbibelkreis und Jungschar – bei uns wird es den Kids nie langweilig! MaWa



GEMEINDEFREIZEIT IN BOBENGRÜN

„IHR WERDET MEINE ZEUGEN SEIN – IM ALLTAG DEN GLAUBEN TEILEN“

Anfang Februar durften wir mit rund 45 Personen, darunter viele Kinder und junge Familien, unsere Gemeindefreizeit im CVJM-Heim in Bobengrün verbringen. Es waren gesegnete Tage voller Gemeinschaft, wertvoller Gespräche und neuer Ausrichtung auf Jesus.

Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie können wir im Alltag Zeugen für Christus sein? Anhand der Begegnung Jesu mit der Frau am Brunnen (Johannes 4) wurde deutlich, wie Jesus selbst Menschen begegnet: Er tritt in Beziehung, schafft Gelegenheiten für geistliche Gespräche, spricht Wahrheit in Liebe und offenbart sich als Retter.

Dabei wurde uns neu bewusst: Nicht wir müssen aus eigener Kraft Menschen überzeugen. Gott bereitet Begegnungen vor, wir dürfen uns gebrauchen lassen. Ein Satz blieb besonders eindrücklich: „Sprich zuerst mit Gott über die Menschen, bevor du mit den Menschen über Gott sprichst.“

Ein großer Dank gilt Mathias und Tina Böhlinger vom Missionswerk Werner Heukel-

bach, die uns mit praktischen Impulsen, Andachten und einer spannenden, tiefgehenden Predigt am Sonntag gedient haben. Ihre authentische Art und ihre Berichte aus dem Alltag haben uns ermutigt, ganz normal und zugleich bewusst als Christen zu leben.

Auch das Bild von Friedrich von Bodelschwingh bewegte uns: „Ein Bettler sagt dem anderen, wo es Brot gibt.“ So dürfen wir weitergeben, was wir selbst durch Jesus empfangen haben.

Neben den geistlichen Impulsen schenkte Gott uns eine wunderschöne winterliche Kulisse. Schneeballschlacht und Rodeln sorgten für viel Freude und stärkten die Gemeinschaft zwischen Jung und Alt.

Möge Gott uns immer wieder daran erinnern, dass wir genau an dem Ort, an den er uns gestellt hat, hier in Geroldsgrün, seine Zeugen sein dürfen. Nicht aus eigener Kraft, sondern getragen von seiner Gnade und erfüllt von der Freude über das, was Jesus für uns getan hat.

M.M.



FRAUENFRÜHSTÜCK

BEATE THIESSEN ZU GAST

Ein liebevoll zubereitetes, leckeres Frühstück erwartete die ca. 45 Frauen, die im frühlingshaft dekorierten Gemeindegemach der Einladung zum Frauenfrühstück gefolgt waren.

Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Lied stärkten sich die Besucherinnen mit Kaffee, Semmeln, Marmelade, Wurst, Käse und Salaten. Danach sprach Referentin Beate Thiessen zum Thema „Loslassen“. Nach einer kurzen Vorstellung fragte Frau Thiessen in die Runde, ob jemand schon Erfahrungen mit Loslassen gemacht habe, die positiv waren. Als Beispiele wurden genannt: alte Gewohnheiten oder Erfahrungen aus der Kindheit, aber auch konkrete Personen sowie materielle Dinge. Veränderungen sind immer mit Loslassen verbunden, z.B. wenn die Kinder erwachsen werden oder wenn man älter wird, so die Referentin. Auch in Kirche, Politik und Beruf gibt es immer wieder Veränderungen – man muss sich auf etwas Neues einstellen und etwas Altes loslassen.

Wie kann das Loslassen gelingen? Wenn ich es nicht schaffe, Dinge oder Umstände loszulassen, die mich belasten, dann kann ich mein Unvermögen, meine Wünsche, Erwartungen und Sehnsüchte Gott hinlegen. Auch meine Bitterkeit, meine Unruhe, meine Ängste kann ich bei Gott ablegen und mich für seine Treue und seine Liebe öffnen.

In der Bibel gibt es einige Beispiele fürs Loslassen: Abraham verließ seine Heimat aufgrund einer Verheißung Gottes und ließ seinen Besitz zurück. Die Jünger Jesu ließen ihr altes Leben los und ihre Familien zurück und folgten Jesus nach. Zu diesem „Loslassen“ sagt Jesus: „Jeder, der um meinetwillen sein Haus, seine Geschwister, seine Eltern, seine Kinder und seinen Besitz aufgegeben hat, wird 100mal soviel wieder bekommen und

das ewige Leben haben (Markus 10, 29-30). Beispiele für Nichtloslassen in der Bibel: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ ist ein Zitat von Jakob, das seinen Kampf mit Gott und sein beharrliches Ringen um Gottes Segen beschreibt (1. Mose 32,27). Simeon wartete sehnsüchtig bis ins hohe Alter auf die Ankunft des Messias. Nachdem er Jesus als Baby im Tempel sah und in seine Arme nehmen durfte, konnte er sagen „Nun kann ich in Frieden sterben“ (Lukas 2, 29-30).

Zum Schluss las Frau Thiessen noch die Geschichte von Jesus und der Samariterin vor (Johannes 4,1-30), die sich am Jakobsbrunnen in Sychar begegneten. Jesus lässt hier Vorurteile und Tabus los, indem er eine Frau und noch dazu eine Samariterin anspricht. Er bietet ihr lebendiges Wasser an, und obwohl er von ihrer schwierigen Lebenssituation weiß, verurteilt er sie nicht. Die Frau erkennt, dass Jesus der Messias ist und berichtet in ihrem Dorf von ihm. Sie wird zur ersten Verkünderin und lässt ihr altes Leben los.

Aber das größte „Loslassen“ hat Jesus vollbracht, indem er den Himmel verlassen hat und sein Leben am Kreuz für alle Menschen hingegeben hat.

Mit diesen Gedanken zum Mitnehmen und dem Lied „Lege deine Sorgen nieder“ endete wieder einmal ein tolles Geroldsgrüner Frauenfrühstück. B.H.



KONFIRMATION IN DER JAKOBUSKIRCHE GEROLDSGRÜN AM SONNTAG TRINITATIS, 31. MAI UM 10.00 UHR

BASTIAN FRANZ, MARKTSTRAßE 34

ELIAS HOFFMEISTER, FRANKENWALDSTRAßE 36

JOHANN IRZIK, SCHÜTZENWEG 15

JONAEK KECK, GARTENSTRAßE 16

RICHARD SCHLEGEL, SCHNEIDBERGWEG 14

Beichtgottesdienst am Samstag, 30. Mai um 15 Uhr in der Jakobuskirche Geroldsgrün
Spruchauslegung am Sonntag, 31. Mai um 17 Uhr in der Jakobuskirche Geroldsgrün

DIE JUBELKONFIRMATIONEN 2026 FINDEN IN ALLEN DREI KIRCHEN STATT:

- 14. JUNI UM 8.30 UHR IN DER JOHANNESKIRCHE STEINBACH
- 14. JUNI 10.00 UHR IN DER JAKOBUSKIRCHE GEROLDSGRÜN
- 14. JUNI UM 10.15 UHR IN DER CHRISTUSKIRCHE DÜRRENWALD

Den Wunsch älterer Jubilare, mitfeiern zu können, hat der Kirchenvorstand gerne aufgenommen. Sie werden zwar nicht wie die Goldenen und Silbernen Konfirmanden persönlich angeschrieben, aber wer an dem Tag seine diamantene (60), eiserne (65), Gnaden- (70) oder gar Kronjuwelen- (75) Konfirmation feiern möchte, ist herzlich eingeladen, sich dafür im Pfarramt anzumelden

Die Einladungen an die Silbernen und Goldenen Konfirmanden werden im März verschickt. Die Namen der Teilnehmenden werden im nächsten Gemeindebrief, bei vorliegender Einverständniserklärung veröffentlicht.





MÄRZ

08.03.	10.00 Uhr anschließend Kirchenkaffee Kilian Müller/Pfarrer Daniel Graf und das Fackelträgerteam	—	—
15.03.	—	8.45 Uhr Pfarrer Daniel Graf	10.00 Uhr Pfarrer Daniel Graf
22.03.	10.00 Uhr Prädikant Wolfgang Gebelein	18.00 Uhr Lektor Detlef Plate & Gottesdienstteam	—
29.03.	—	9.30 Uhr Pfarrer Daniel Graf	—

APRIL

02.04. Gründonnerstag	19.30 Uhr Pfarrer Daniel Graf	—	—
03.04. Karfreitag	10.00 Uhr Prädikant Wolfgang Gebelein	8.45 Uhr Pfarrer Thomas Hohenberger	10.00 Uhr Pfarrer Thomas Hohenberger
05.04. Ostersonntag	7.30 Uhr Auferstehungsfeier 10.00 Uhr Pfarrer Daniel Graf	7.00 Uhr Auferstehungsfeier 8.45 Uhr Pfarrer Daniel Graf	—
06.04. Ostermontag	—	8.45 Uhr Pfarrer Andreas Hesse	10.00 Uhr Pfarrer Andreas Hesse
12.04.	10.00 Uhr Lektorin Christine Bauer	—	—
19.04.	18.00 Uhr Pfarrer Dirk Griesbach	8.45 Uhr Pfarrer Dirk Griesbach	—
26.04.	—	8.45 Uhr Pfarrer Daniel Graf	10.00 Uhr Pfarrer Daniel Graf

MAI

03.05.	10.00 Uhr Pfarrer Daniel Graf	8.45 Uhr Pfarrer Daniel Graf	—
10.05.	10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden anschließend Kirchenkaffee Pfarrer Daniel Graf	—	—
14.05. Christi Himmelfahrt	—	—	10.00 Uhr n. N.
17.05.	10.00 Uhr Pfarrer Andreas Hesse	18.00 Uhr Pfarrer Andreas Hesse	—
24.05. Pfingstfest	—	8.45 Uhr Lektorin Christine Bauer	—

JUNI

07.06.	10.00 Uhr n. N.	8.45 Uhr anschließend Kirchenkaffee n. N.	—
--------	--------------------	---	---



GUT ZU WISSEN...

Webseite

Aktuelle Informationen zum Gottesdienstplan und allen anderen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.geroldsrugen-evangelisch.de.

Wir wandern wieder...

Auch dieses Jahr findet am 1. Mai wieder die beliebte Gemeindegewandlung für Jung und Alt statt. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen. Sicher gibt es wieder eine kinderwagentaugliche Strecke mit „Zwischeneinstiegsmöglichkeit“. Die Wanderung ist in 1,5 bis 2 Stunden gut zu bewältigen und endet wie immer mit einem gemütlichen Beisammensein am Gemeindehaus. Wir nutzen die neue Grillstelle, bitte Grillgut und Salate selber mitbringen, Getränke sind vorhanden.

Kirchgeld 2025

Herzlichen Dank für die Kirchgeldeinnahmen in unseren Gemeinden. In Geroldsrug gingen Zahlungen zu einem Gesamtbetrag von 7.243,-- Euro ein, in Dürrenwald 2.255,-- Euro, in Steinbach 2.325,-- Euro. Wir wollen das Geld für den Bauunterhalt unserer Kirchengebäude verwenden, in Dürrenwald für den Vorplatz der Kirche, in Steinbach fließt ein Teil in die Gestaltung des Friedhofs. Da in Zukunft deutlich weniger finanzielle Unterstützung seitens der Landeskirche zu erwarten sein wird, ist es gut, wenn wir verstärkt eigene Mittel zur Verfügung haben. Danke für alle Unterstützung!

Bibeltage in Schwarzenbach a.Wald

vom 11.6. bis 14.06.2026 mit Stefan Kiene

Der Hauptredner bei der Pfingsttagung 2025 kommt im Juni 2026 wieder in den Frankenwald. Stefan Kiene, Fackelträger aus der Klostermühle wird vom Donnerstag, 11.06. bis Sonntag, 14.06.2026 zu Gast in Schwarzenbach a.Wald sein und die Tage unter das Thema „JESUS: Begegnungen“ stellen. Bekannte Geschichten bekommen neuen Biss und fordern uns heraus!

- Donnerstag und Freitag (jeweils 19:30 Uhr) finden Bibelabende in der Christuskirche statt.
- Am Samstag, 13.06.2026 laden wir Mitarbeitende ab 10:00 Uhr zu einem „kräftigenden“ Bring-and-Share Frühstück ins Gemeindehaus ein, zu dem Stefan Kiene ermutigende Impulse beisteuert. Gäste sind gern willkommen.
- Der Bibelabend am Samstag beginnt ebenfalls um 19:30 Uhr, aber zentral in Naila (Kirche). Der Abend wird in besonderer Weise beworben und ausgestaltet, fügt sich aber thematisch ein.
- Zum Abschluss der Reihe feiern wir am Sonntag, 14.06.2026 den gemeinsamen Gottesdienst mit den Schwarzenbacher Gemeinden im Festzelt anlässlich des Heimat- und Wiesenfestes, bei dem Stefan Kiene die Predigt hält.

Herzliche Einladung!



Aus dem Kirchenvorstand – Bleibt die Kirche im Dorf?

Liebe Gemeindeglieder, sicher haben manche von Ihnen/euch, einige vielleicht mit Sorge, bereits in der Presse oder von anderen Kirchengemeinden gehört, dass das Bayerische Landeskirchenamt im Zuge der neuen Kirchengemeinde-Bauverordnung eine Gebäudebedarfsplanung angeordnet hat.

Alle bayerischen Kirchengemeinden wurden aufgefordert, sich darüber Gedanken zu machen, welche Zukunft ihre Immobilien (Kirchen, Pfarrhäuser, Gemeindehäuser, usw.) haben werden.

Aufgrund dieser Tatsache wurde zunächst dekanatsweit und verantwortungsbewusst eine Kategorisierung aller kircheneigenen Immobilien erstellt:

A = zuschussfähig/erhaltenswert,

B = bedingt erhaltenswert/muss aus Eigenmitteln renoviert werden und

C = Umnutzung/Verkauf kurz- bis mittelfristig empfohlen.

Im Renovierungsfall bezuschusst die Landeskirche ein A-Gebäude sowieso nur mit 25% der förderfähigen Kosten.

Da die Kirchnaustritte weiter zunehmen und sich die wirtschaftliche Situation der Bevölkerung allgemein verschlechtert, brechen auch die Einnahmen aus der Kirchensteuer mehr und mehr ein. Wir gehen daher davon aus, dass es weitere Sparmaßnahmen und Strukturveränderungen geben wird.

Die Nutzung aller kirchengemeindlicher Gebäude, vor allem unserer drei wunderschönen Kirchen, lässt die Frage zu, welche Immobilie unter Kategorie A langfristig erhaltenswert ist...

Es liegt an uns als Gemeinde, wie wir darauf reagieren. Denn, „ob wir unsere GOTTEShäuser, unser Gemeindeleben halten können, entscheidet die Bevölkerung mit den Füßen“!

Wenn wir also weiterhin „die Kirche im Dorf“ wollen, sollten wir sie auch nutzen! Nicht nur an Weihnachten, Ostern, zu Hochzeiten oder Konfirmationen. Der Sonntags-Gottesdienst ist zur Erbauung, zum Krafttanken, zur Gemeinschaft und um das Evangelium zu hören und weiterzugeben.

Vielleicht lassen sich auch manche Fragen dazu nach dem nächsten Gottesdienstbesuch oder bei einem gemütlichen Kirchenkaffee-Plausch beantworten. Wir Kirchenvorsteher/innen freuen uns über jedes Gespräch.

Ihr/Euer Kirchenvorstand

ADONIA-MUSICAL TREFFPUNKT BRUNNEN

JESUS UND DIE FRAU AUS SAMARIEN

70 junge Menschen aus Franken, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am 1. April 2026 um 19.30 Uhr in der Frankenhalle Naila zu erleben. Veranstalter sind das Evangelische Dekanat Naila und die Jugendorganisation Adonia e.V.

Die Story

Verstoßen. Verachtet. Ausgegrenzt. Doch inmitten dieser Verzweiflung bahnt sich eine unerwartete Begegnung an, bei der die samaritanische Frau keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes grundlegend auf den Kopf stellt.

Mit packender Musik, tiefen Emotionen und bewegenden Szenen nimmt dich TREFFPUNKT BRUNNEN mit auf eine Reise voller Schmerz, Hoffnung und radikaler Veränderung

Die Künstler

Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia. Die 70 Mit-

wirkenden haben sich für ein sogenanntes Musicalcamp angemeldet und Album und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zuhause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

Adonia e.V.

Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Musicaleslebnisse: Inzwischen sind mehr als 70 regionale Adonia-Projektchöre mit 5.000 Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von 1.100 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Betreuern und Musikern unterwegs.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.

Adonia e.V., Windelbachstr. 9, 76228 Karlsruhe, 0721 5600 991 0, info@adonia.de, www.adonia.de



ADONIA-MUSICAL

70 Teens mit Theater, Tanz, Chor & Live-Band

Mi, 1. April 2026
19.30 Uhr
Frankenhalle Naila

Veranstalter: Evang. Dekanat Naila

adonia.de/treffpunkt-brunnen



MUSICAL
**TREFFPUNKT:
BRUNNEN**
JESUS UND DIE FRAU AUS SAMARIEN

Gemeindehaus
Geroldsgrün

14:30 Uhr

FREITAG

03
APRIL 2026

STILLER
NACHMITTAG

ES IST VOLLBRACHT

FÜR DIE GANZE GEMEINDE

@jugendkreis_geroldsgrün

81. Pfingsttagung Bobengrün

Sa 23. bis Mo 25. Mai 2026

In Bobengrün dabei:

Prof. Volker Gäckle

Pfarrer und Rektor an der
Internationalen Hochschule
Liebenzell

Tobias Schöll

Leiter Christus-Treff Berlin

Christian Al-Masoud

Wirtschaftsingenieur und
Jugendevangelist

Millane Al-Masoud

Model und Influencerin

Tommy Bright

Finger- und Wortakrobat
für Kinder

Tagungsthema



Ein Treffen im Wald unter Gottes Wort

Infos und Anmeldung unter www.pfingsttagung-bobengruen.de

WELTVERFOLGUNGSINDEX 2026

OPEN DOORS VERÖFFENTLICHT JÄHRLICHEN BERICHT

Am 14. Januar hat Open Doors den Weltverfolgungsindex (WVI) 2026 veröffentlicht. Ein Land ragt dieses Jahr besonders heraus: Syrien. Es ist das einzige Land, das neu in die ersten zehn Länder der Negativ-Rangliste aufgestiegen ist: von Platz 18 im Vorjahr auf Platz 6 im aktuellen WVI. Angeführt wird die Liste erneut von Nordkorea, dort werden Christen härter als irgendwo sonst auf der Welt verfolgt. Neu auf der Liste ist Nepal (Platz 46). Nachfolgend die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Berichtszeitraumes (01.10.2024 – 30.09.2025).

Befürchtungen vieler syrischer Christen haben sich erfüllt

Weite Teile der syrischen Bevölkerung hatten den Sturz des Diktators Baschar al-Assad Anfang Dezember 2024 öffentlich bejubelt. Westliche Politiker und Beobachter waren hoffnungsvoll. Ein Jahr später berichten die Christen von zahlreichen Übergriffen, Drohungen und Anfeindungen. Im Juni riss ein Selbstmordattentäter während eines Gottesdienstes in der St. Elias-Kirche (Damaskus) 22 Gottesdienstbesucher in den Tod. Christen werden öffentlich aufgefordert, zum Islam zu konvertieren, christliche Schulen werden geschlossen, immer mehr verlassen das Land.

Brennpunkt Subsahara-Afrika

Subsahara-Afrika bleibt ein weiterer Schwerpunkt der Christenverfolgung. 14 Länder südlich der Sahara sind auf dem WVI gelistet; prägend für die Verfolgung ist das hohe Maß an christenfeindlicher Gewalt. Neben Nigeria (Platz 7) gilt dies besonders für den Sudan und Mali, die in diesem Bereich mit der maximalen Punktzahl bewertet wurden.

Bei Überfällen islamistischer Gruppen werden Kirchen verbrannt, zahlreiche Christen ermordet und hunderte entführt. Die beim Open Doors Tag in Karlsruhe gestartete Kampagne „Arise Africa“ bietet viele Möglichkeiten, sich für die Christen in dieser Region einzusetzen (www.opendoors.de/arise-africa).

In die Isolation getrieben

In Algerien (20) und China (17) werden Christen auf subtilere Weise verfolgt. In beiden Ländern wurden in der Vergangenheit zahlreiche Kirchen geschlossen, in Algerien betrifft dies mittlerweile alle protestantischen Kirchen. Auch christliche Online-Aktivitäten werden gezielt eingeschränkt. Auf diese Weise wachsen die Isolation und das Ausmaß staatlicher Kontrolle. In Algerien haben schätzungsweise 75% der Christen keinen Kontakt mehr zu einer Kirche. In China engt die Regierung den Spielraum für christliche Kirche und Pastoren ebenfalls immer weiter ein.

Leicht verbessert hat sich die Situation in Bangladesch (33) und Vietnam (nicht mehr gelistet). Beide Länder verzeichneten einen Rückgang christenfeindlicher Gewalt, in anderen Bereichen ist die Lage jedoch unverändert. Alle Informationen rund um den aktuellen Weltverfolgungsindex sind zu finden unter www.opendoors.de/weltverfolgungsindex

ICH KANN'S NICHT GLAUBEN

— ERF-GOTTESDIENST IN DER JAKOBUSKIRCHE —



Bereits zum dritten Mal durften wir das Team vom ERF (Evangeliums-Rundfunk) bei uns begrüßen, um gemeinsam einen Gottesdienst aufzunehmen, der dann am 1. Februar im Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Schon zwei Tage vorher fiel der große Übertragungswagen in der Burgsteinstraße auf. Viele fleißige Helfer – allen voran unser Rö – hatten das ganze Wochenende alle Hände voll zu tun, um die Massen an Kabeln, Steckverbindern, Scheinwerfern, Mikros und Kameras zu verlegen, aufzubauen, zu installieren... Das hatte schon einen Hauch von Hollywood und es herrschte große Anspannung am Set.

Doch so ein Gottesdienst muss auch geistlich gut vorbereitet werden, nämlich im Gebet und im Ausrichten auf Jesus – der schließlich die Hauptrolle spielt!

Am Sonntagfrüh begann dann der Posauenchor mit einem fulminanten Vorspiel und dem gemeinsamen Lied: „Du meine Seele singe“.

Ein tolles Anspiel als Einstieg machte deutlich, dass „Glauben“ eine Entscheidung voraussetzt. Einem verzweifelten jungen Mann begegneten u.a. Petrus, Paulus und Thomas. Ihre Tipps, vor allem aber das lebendige Wort Gottes halfen, um diesen Schritt hin zu Jesus zu wagen. Passend dazu stimmte das Singteam „Lege deine Sorgen nieder“ an, das die Gottesdienstbesucher überzeugt mitsangen. Wie der Glaube einen durch schwerste Zeiten tragen kann, erfuhren die Zuschauer durch ein unglaublich berührendes Zeugnis von Margarete Stöcker. Die nicht nur ihr geliebtes Kind verlor, sondern auch noch schwere Krankheitszeiten in der Familie durchmachen musste. Dabei halfen ihr Gebete vieler

Freunde, aufbauende Spruchkärtchen und vor allem die Musik – für Margarete ein Gottesgeschenk! Voller Hingabe spielte und sang sie das Lied „In dir ist Freude in allem Leide“, das mancher nur unter Tränen mitsingen konnte.

In seiner Predigt ging Pfarrer Graf schließlich auf den Mann in Johannes 4,46-54 ein, der seinen schwer kranken Sohn zu Hause zurückließ, um bei Jesus Hilfe für sein Kind zu suchen. Dafür war ihm kein Weg zu weit und ohne einen sichtbaren Beweis für die Heilung trat er den Heimweg an, im Vertrauen auf

das Wort von Jesus. Welch ein Glaube!

Nach dem Fürbitten-Gebet und dem Segen erklangen noch einmal die Orgel unter Margaretes flinken Fingern und die Posaunen mit einem festlichen Nachspiel.

Vielen Dank allen Beteiligten für die Hingabe und den Einsatz – besonders den Mitarbeitern hinter den Kulissen...

Wer diesen Gottesdienst noch nicht gesehen hat, sollte dies unbedingt nachholen – noch ist er in der Mediathek des ERF zu sehen, zu hören, zu erfahren – nutzt die Chance! Ma.Wa.



WEITERE TERMINE

MÄRZ

Do, 5.3.	Ankunft der Fackelträger vom Bodenseehof in Geroldsrün
Fr, 6.3.	19.00 Uhr Jugendgottesdienst mit den Fackelträgern in der Jakobuskirche
Sa, 7.3.	19.00 Uhr Gospel-Meeting in der Jakobuskirche
Mi, 11.3.	15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach 16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsrün 19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal 19.30 Uhr Gebet für den Frankenwald im CVJM Heim Schwarzenbach
So, 15.3.	14.00 Uhr Ordination von Marco Seidenfaden als Pfarrer in Selbitz 19.00 Uhr Ermutigungsgottesdienst im Bonhoeffer Haus Naila ab 14.30 Uhr Andreaskellercafé
Mi, 18.3.- Sa, 21.3.	jeweils um 19.30 Uhr Bibelabende mit Matthias Rapsch im Saal der Firma Sommermann in Bobengrün
Do, 19.3.- So, 21.3.	Konfirmandenfreizeit am Starnberger See
Di, 24.3.	19.30 Uhr Gemeindebibelabend im oberen Gemeindesaal
Mi, 25.3.	15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach 16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsrün 19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
Sa, 28.3.	15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus
Mo, 30.3.	19.30 Uhr Abend der Montagsfrauen im Gemeindehaus zum Thema „Passion“

APRIL

Mi, 1.4.	19.30 Uhr Adonia Konzert in der Frankenhalle Naila
Fr, 3.4.	14.30 Uhr stiller Nachmittag der Jugend im Gemeindehaus
So, 5.4.	7.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Steinbacher Friedhof, anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal 7.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Geroldsrüner Friedhof, anschließend Osterfrühstück im oberen Gemeindesaal
Mi, 8.4.	15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach 16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsrün 19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
Do, 9.4.	19.30 Uhr Bibellesen mit Gewinn im Bonhoeffer-Haus Naila
So, 12.4	ab 14.30 Uhr Andreaskellercafé
Fr, 17.4.- So, 19.4.	Gospelworkshop in Naila
Mi, 22.4.	15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach 16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsrün 19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
Mo, 27.4.	19.30 Uhr Abend der Montagsfrauen im Gemeindehaus „afrikanischer Abend“ mit Angelika Müller

MAI

Fr, 1.5.	14.00 Uhr Gemeinde-Mai-Wanderung, anschl. Grillen am Gemeindehaus
Mi, 6.5.	15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach 16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsrün 19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
Do, 7.5.	19.30 Uhr Mitarbeiterabend im Gemeindehaus
Di, 12.5.	19.30 Uhr Gemeindebibelabend im oberen Gemeindesaal
Mi, 13.5. - So, 17.5.	Präparandenfreizeit am Bodenseehof
So, 17.5	ab 14.30 Uhr Andreaskellercafé
Mi, 13.5.	19.30 Uhr Gebet für den Frankenwald in der Christusbruderschaft Selbitz
Mo, 18.5.	19.30 Uhr Abend der Montagsfrauen im oberen Gemeindesaal
Mi, 20.5.	15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach 16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsrün 19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
Sa, 23.5. - Mo, 25.5.	Pfingsttagung in Bobengrün

JUNI

Mi, 3.6.	15.00 Uhr Bibelstunde der LKG in Steinbach 16.30 Uhr Bibelstunde der LKG in Geroldsrün 19.30 Uhr Gemeindegebet im oberen Gemeindesaal
-----------------	---

AUßERDEM HERZLICHE EINLADUNG INS GEMEINDEHAUS ZUM/ZUR

Kinderstunde ab 1. Klasse, jeden Freitag (außer in den Ferien) von 15.00 bis 16.00 Uhr

Kinderbibelkreis ab 2. Klasse, jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16.00 bis 16.45 Uhr

Mädchen- und Bubenjungschar ab 4. Klasse, jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16.00 bis 17.30 Uhr

Jugendkreis, jeden Freitag ab 19.00 Uhr

Bible-Time, jeden Sonntag ab 18.30 Uhr

Krabbelgruppe für junge Mamas (und Papas) mit Kind, jeden Donnerstag im Gemeindehaus von 9.30 bis 11.00 Uhr (außer in den Ferien)

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.geroldsrueen-evangelisch.de

FACKEL- TRÄGER WOCHEN- ENDE

06.03. – 08.03.2026

KILIAN MÜLLER & TEAM



FREITAG 06.03. 19:00 UHR

Dekanatsweiter Overflow-JugendGottesdienst
in der Geroldsgrüner Kirche

SAMSTAG 07.03. 19:00 UHR

Gospel-Meeting in der Geroldsgrüner Kirche

SONNTAG 08.03. 10:00 UHR

Gottesdienst in Geroldsgrün